Deutsch - Wagram
Aderklaa und Parbasdorf
März/April/Mai/Juni 2026

PFARRBRIEF

Ausgabe 1/2026

Rückblick auf das rauschende 79. Ballfest der Jungschar unter dem Motto „Bella Venezia“

Kräftiges Lebenszeichen der Spendenbereitschaft der Pfarrgemeinde (Sternsingen/Pfarrcaritas/Adventmarkt/Orgelsanierung)
Ein herzliches „Vergelt‘s Gott“ an alle!

Bischofsweihe im Stephansdom hautnah – Amtseinführung Josef Grünwidl

Kardinal Schönborn spendet im Mai 2026 die Firmung bei uns (Livestream geplant)

WORTE DES PFARRERS

„Liebe deine Geschichte, denn sie ist der Weg, den Gott mit dir geht."

Mit diesen Worten des berühmten russischen Schriftstellers Leo Tolstoi möchte ich diese Ausgabe unseres Pfarrbriefes eröffnen – eine Ausgabe, die uns durch eine besondere Zeit des Kirchenjahres begleitet: von der Fastenzeit über Ostern und Pfingsten bis hinein in die Sommerzeit.

Diese Zeitspanne ist für mich mehr als nur ein Abschnitt im Kalender. Sie ist ein Bild für den Lebensweg selbst – für meinen und für Ihren.

Die Fastenzeit erinnert uns an Wege, die beschwerlich sind, an Zeiten des Verzichts, der inneren Auseinandersetzung, manchmal auch des Leidens.

Der Karfreitag führt uns mitten hinein in die Erfahrung von Schmerz, Ohnmacht und Tod.

Ostern erzählt vom Wieder-Aufstehen, vom neuen Leben – nicht nur einmal im Jahr, sondern mitten im Alltag.

Pfingsten schenkt uns den Geist Gottes, damit wir Mut, Kraft und Hoffnung haben für unseren Weg.

Und die Sommerzeit erinnert uns daran, dass auch Ruhe, Erholung, Freude und Atemholen zu unserem Leben gehören.

Nicht jeder Lebensweg ist leicht. Viele von Ihnen gehen Wege, die schwer sind – geprägt von Sorgen, Krankheit, Trauer oder Unsicherheit. Und doch ist jeder Mensch immer wertvoll, auch im Leid. Niemand ist allein.

Gerade das ist der tiefe Sinn des Karfreitags: Gott geht mit uns durch das Leiden – sogar bis in den Tod hinein. Er bleibt an unserer Seite, wenn Worte fehlen und Hoffnung zu zerbrechen droht. Er lässt uns nicht allein. Und durch die Auferstehung Jesu schenkt er uns immer wieder einen neuen Anfang, neues Leben, neue Perspektiven – oft ganz leise, mitten im Alltag.

Ob ich meine eigene Lebensgeschichte immer lieben kann, weiß ich nicht. Aber ich hoffe, dass ich am Ende meines Weges dankbar zurückblicken darf: dankbar dafür, dass mich dieser Weg zu dem Menschen gemacht hat, der ich heute bin – und dankbar dafür, dass ich ihn nie allein gehen musste.

Zum Schluss möchte ich Ihnen – als Ihr Pfarrer – meine Wünsche mit auf den Weg geben:

Ich wünsche Ihnen in dieser Fastenzeit den Mut, ehrlich auf Ihren eigenen Lebensweg zu schauen.

Ich wünsche Ihnen zu Ostern die Erfahrung von neuem Leben – vielleicht gerade dort, wo Sie es am wenigsten erwarten.

Ich wünsche Ihnen zu Pfingsten die Kraft des Heiligen Geistes, der stärkt, tröstet und bewegt.

Und für die kommende Sommerzeit wünsche ich Ihnen Ruhe, Leichtigkeit und Momente, in denen Sie spüren dürfen: Gott geht mit – auf all Ihren Wegen.

Ihr/euer Dechant und
Pfarrer Mag. Peter Paskalis

Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

Pfarre Deutsch-Wagram
AT62 4300 0320 5432 0109

BIC: VBOEATWWXXX

Impressum:
Der Pfarrbrief ist das Kommunikationsorgan der röm.kath. Pfarre über Glauben und Pfarrgemeinde.
Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:
Pfarre Deutsch-Wagram, Kirchengasse 2,
2232 Deutsch-Wagram
Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:
Pfarrer Mag. Peter Paskalis
DVR:0029874 (12274)
Auflage 4600 Stk.
Druck: Printendo GmbH, Westhafenstraße1, 13353 Berlin
Redaktion: Gabi Lechner /Lektorin: Sonja Mentl
Titelfoto: Günter Weiner; Fotos werden von den Beitragerstellern zur Verfügung gestellt, sofern nicht anders angegeben

Kontakt: pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at

Redaktions-/Anzeigenschluss: 4.Juni 2026

Erste Erfahrungen

Von Igor Ostojic

In dieser Ausgabe unseres Pfarrbriefes möchte ich Ihnen einen kurzen Bericht über die ersten paar Monate als Pastoralhelfer in unserer Pfarre mitgeben und auch kurz über die erfreuliche Nachricht bezüglich unserer Personalsituation berichten.

Wie Sie wissen, durfte ich im Oktober die Stelle als Pastoralhelfer annehmen. Die Entscheidung, dass ich mich zur Verfügung stellen und die Arbeit liebend gerne annehmen werde, wurde gemeinsam mit meiner lieben Frau getroffen. Sie weiß, wie viel mir die Arbeit in der Pfarre bedeutet und wir sind uns sehr schnell einig gewesen, dass wir genau dort anpacken müssen, wo wir gebraucht werden. Ein paar Gespräche und Formulare später war ich schon der neue Pastoralhelfer in unserem Team und durfte mich in die Arbeit stürzen.

Von Anfang an war für mich klar, dass ich nicht alle Aufgaben übernehmen kann, für die unsere ehemalige Pastoralassistentin Andrea Lentner zuständig war. Aufgrund der Stundenanzahl, die ich übernommen habe, war dies aber auch allen Beteiligten sofort klar. Nachdem ich bereits in den letzten Jahren in der Sakramentenvorbereitung, genauer gesagt, bei der Erstkommunions- und Firmvorbereitung mithelfen durfte, haben wir gemeinsam beschlossen, dass ich diese beiden wundervollen, wichtigen aber auch zeitintensiven Aufgaben übernehmen werde.

Im November war es dann soweit – wir fingen mit unserer Firmvorbereitung an, hatten unsere erste Einheit, in der wir unsere Kirche näher kennengelernt und erkundet haben und besuchten gemeinsam den Startgottesdienst in Gänserndorf.

Als Team trafen wir uns und besprachen die Projekte, die unsere Firmlinge im Rahmen ihrer Vorbereitung kennenlernen dürfen. Hier galt es vor allem einen guten Überblick über sehr viele Termine, Aufgaben und organisatorische Themen zu bekommen.

Der Dezember war etwas ruhiger und ich konnte mir einen guten Überblick über die verschiedenen Themen, sowohl für die Erstkommunion, als auch für die Firmung verschaffen.

Im Jänner schließlich fingen wir mit den Vorbereitungseinheiten an und durften viele Erstkommunionskinder in der ersten Einheit willkommen heißen.

Es ist wundervoll zu sehen, wie sehr sich unsere Kinder für unseren Glauben interessieren und wie sie die Geschichte über die Taufe Jesu mit ihrer eigenen Taufe verbinden können. Bei der kurz drauffolgenden Taufernerneuerungsfeier alle gemeinsam erinnert haben. Bei dieser Feier wurden sogar drei unserer Erstkommunionskinder getauft und wir freuen uns, dass wir bei diesem wunderschönen Fest dabei sein durften.

Auch mit unseren Firmlingen durften wir unsere erste Vorbereitungseinheit verbringen und haben hier näher betrachtet, wann und wie wir uns im Leben anpassen und wie dies mit unseren Träumen verbunden werden kann. Gemeinsam haben wir Träume aus der Bibel nachgespielt und dabei gemerkt, dass uns Gott sehr oft und sehr viel durch unsere Träume mitteilen kann und wir mit offenem Herzen seine Botschaften aufnehmen dürfen. Alles in allem war es eine sehr intensive und arbeitsreiche Zeit. Vor uns stehen nun weitere vier Monate an Vorbereitung für die Erstkommunion und Firmung, die wir im Mai feiern dürfen, näheres dazu weiter hinten in dieser Ausgabe.

Ganz besonders freue ich mich dabei, dass wir ab Februar von einer neuen Kollegin bei den pastoralen Aufgaben unterstützt werden. **Nika Fürhapter wird als Praktikantin bei uns anfangen und ihre Talente bestmöglich einsetzen,** um uns dort zu unterstützen, wo wir sie am meisten benötigen.

Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit ihr!

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Fasten- und Osterzeit und freue mich, Sie bei unseren anstehenden Gottesdiensten in der Kirche zu treffen!

Fotos rechts: Igor Ostojic; Tobias C. Wahl auf Pixabay

Fotos links: Peter Paskalis

Pfarrkanzlei

Kirchengasse 2,
2232 Deutsch-Wagram

Tel. +43 (0) 2247 2257
pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at

Kanzleizeiten

Dienstag	9:00	-	11:00 Uhr
Mittwoch	15:00	-	19:00 Uhr
Donnerstag	9:00	-	12:00 Uhr

Kontakte

SO ERREICHEN SIE UNS

Dechant &Pfarrer
Mag. Peter Paskalis:
+43 (0) 69911464525
peter.paskalis@katholischekirche.at
Diakon: Walter Friedreich
+43 (0) 699 11604361
walter.friedreich@katholischekirche.at
Pastoralhelfer: Igor Ostojic
+43 (0) 6763828089
igor.ostojic@katholischekirche.at

„Die neue Botschaft“

von Maria Harbich-Engels

BEITRAG AUS ADERKLAA

An einem der letzten Sonntage hörten wir wieder die berühmte Stelle aus dem Matthäus Evangelium, die man die Bergpredigt nennt. Ich war einmal dort auf diesem Berg. Er ist nicht sehr hoch, aber man hat einen wunderbaren Ausblick auf den See Genezareth.

Viele Gottesbegegnungen haben auf einem Berg stattgefunden. Denken wir nur an den Berg Sinai, wo Gott Moses die zehn Gebote gegeben hat. So wie das damals ein herausragendes Ereignis in der Geschichte des Gottesvolkes, ja der gesamten Menschheit war, so neu und besonders ist das Gebot, das uns Jesus in der Bergpredigt ans Herz legt:

„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“ Seid demütig, seid sanftmütig, seid Friedensstifter, seid lieber verfolgt als Verfolger, lasst euch nicht beherrschen vom Wunsch nach Besitz, seid geduldig, dient den Armen.

Diese Botschaft ist neu und unerwartet.

Angesichts der vielen Irrwege seines Volkes kommt Gott nicht als strenger Richter und Rächer.

Nein, in klaren Worten zeigt er uns einen Weg, der uns selig machen kann:

Selig seid ihr, wenn ihr voranschreitet in Geduld und Zärtlichkeit. Glücklich werdet ihr sein, wenn ihr einander liebt mit der Liebe, die ich euch schenken möchte!

Die Taufe Jesu

von Evi Tröster

Die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer im Jordan markiert den Beginn seines öffentlichen Wirkens und wird in den Evangelien berichtet. Beim Verlassen Jesu aus dem Wasser öffnete sich der Himmel, der Heilige Geist kam als Taube herab und eine Stimme Gottes erklärte Jesus als seinen geliebten Sohn.

Dieses Ereignis fand im Jordan statt, wahrscheinlich am Ostufer in der Nähe des Toten Meeres und zeigte den Übergang von Johannes‘ Wirken zu Jesus.

Der Heilige Augustinus sagte, Jesus, der wahrhaft Gott und wahrhaft Mensch war, hätte nicht getauft werden müssen. Seine Taufe diente als Beispiel. Er betonte, dass Jesus sich 30 Jahre auf seine Mission vorbereit hatte und seine Taufe der Beginn seiner wichtigen Reise war.

Mit diesen Gedanken und einfachen Worten haben wir unseren Erstkommunionkindern die Taufe und ihre Tauferneuerung erklärt.

Bei der Heiligen Messe an jenem Samstagabend erneuerten die Kinder nicht nur ihre eigene Taufe sondern erlebten gleichzeitig, dass drei Kinder aus ihrer Gruppe getauft wurden. Ich glaube, dass die Kinder diesmal sehr bewusst mitfeierten und ihnen dieses schöne Feier in Erinnerung bleiben wird.

Für das Erstkommunionsteam

Deine Passion, Jesu, wiederholt sich Tag für Tag.

Wo ich auch hinschaue, so viel Leid und Schmerz und Tod.

Oft möchte ich wegschauen und diese Passion ignorieren, Jesus.

Ich möchte davonlaufen vor dem Leid der Welt.

Und dann denke ich an Dich, dass Du nicht davongelaufen bist.

Und hoffe darauf, dass Du, verborgen und unscheinbar,

mitleidest und da bist.

Du, unser Heiland und Erlöser.

von Evi Tröster
für den Liturgieausschuss

Die Heilige Pforte

von Gennaro Miele

Die Heilige Pforte hat eine besondere symbolische Bedeutung. Sie ist ein ganz besonderes Zeichen, weil sie extra dafür da ist, dass Menschen hindurchgehen. Wenn der Papst sie öffnet, beginnt offiziell das Heilige Jahr.

Ursprünglich gab es nur eine einzige Heilige Pforte – in der Lateranbasilika, der Kathedrale des Bischofs von Rom. Weil jedoch so viele Pilger dieses Zeichen erleben wollten, wurden später auch in den anderen großen römischen Basiliken solche Pforten eingebaut (Petersdom, Sankt Paul vor den Mauern, Santa Maria Maggiore).

Wer durch die Heilige Pforte geht, erinnert sich an ein Wort aus dem Johannesevangelium (Kapitel 10). Jesus sagt dort:

„Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden."

Das Durchschreiten der Pforte zeigt also die Entscheidung, Jesus zu folgen und sich von ihm führen zu las-

sen. Eine Tür ist außerdem immer ein Übergang in das Innere einer Kirche.

Für Christen ist dieser Raum nicht nur ein heiliger Ort, in den man mit Respekt und angemessener Kleidung eintritt. Er ist auch ein Zeichen der Gemeinschaft, die jeden Gläubigen mit Christus verbindet.

Der Kirchenraum ist ein Ort der Begegnung, des Gesprächs, der Versöhnung und des Friedens – offen für jeden Pilger.

So wird er zu einem Raum, der die Gemeinschaft der Gläubigen sichtbar macht.

In Rom hat diese Erfahrung eine besondere Bedeutung, weil sie mit den Aposteln Petrus und Paulus verbunden ist. Sie haben die erste christliche Gemeinde in Rom gegründet und geprägt. Ihr Leben und ihre Lehre sind ein Vorbild für die ganze Kirche. Ihre Gräber befinden sich in Rom, wo sie auch ihr Leben als Märtyrer hingegeben haben. Zusammen mit den Katakomben sind diese Orte bis heute eine Quelle der Inspiration. **Schon bald könnten sich die Heiligen Pforten wieder öffnen: zum 2000. Jahrestag des Todes und der Auferstehung von Jesus Christus im Jahr 2033!**

(www.giubileo-2033.com).

Fotos rechts: Gennaro Miele

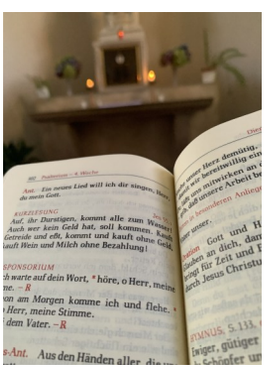
Fotos links: Erzdiözese Wien/Stephan. Schönlaub

Stundengebet—Laudes

von Igor Ostojic

Ich möchte Ihnen diese besondere Form des Gebets ein wenig „schmackhaft“ machen und die Gelegenheit nutzen, Sie herzlich zur Laudes, die nun regelmäßig jeden Dienstag um 8.15 Uhr stattfindet, einzuladen. Gemeinsam im Gebet den Tag zu beginnen, kann eine wertvolle geistliche Stärkung sein.

Die Kirche feiert nach alter Überlieferung im Laufe des Tages das Stundengebet. Damit erfüllt sie das Gebot des Herrn, unablässig zu beten. Zugleich preist sie Gott, unseren Vater, und bringt Fürbitten für das Heil der Welt dar (vgl. Kongregation für den Gottesdienst).



Die **Tageszeitenliturgie**, wie das Stundengebet auch genannt wird, kann bis zu **sieben Mal am Tag** gefeiert werden. Der Tag beginnt mit dem **Invitatorium** (lateinisch: Einladung), dem die **Laudes** (Morgenlob) folgt. Am Abend werden die **Vesper** (Abendlob) und zum Tagesabschluss die **Komplet** gebetet. Hinzu kommen die sogenannten **kleinen Horen**: die **Terz** (Vormittag), die **Sext** (Mittag) und die **Non** (Nachmittag). Als siebte Hore gilt die **Lesehore**, deren Zeitpunkt frei gewählt werden kann.

Jeder Kleriker ist verpflichtet, das Stundengebet zu beten. Dieses Versprechen geben Diakone wie auch Priester bei ihrer Weihe ihrem Bischof. Als angehender Diakon kam ich tatsächlich erst zu Beginn meiner Ausbildung intensiver mit dieser Gebetsform in Berührung. Aufgrund ihres Inhalts – vor allem der Psalmen – und ihres Aufbaus war ich anfangs noch kein großer „Fan“ des Stundengebets. Doch da wir spätestens mit der Weihe versprechen, dieses Gebet regelmäßig zu verrichten, bin ich drangeblieben. Über die Jahre hat sich daraus eine tiefe persönliche Verbindung entwickelt.

Heute entdecke ich in den Psalmen eine große Nähe zu unserem alltäglichen Leben. An einem Tag ist von Zorn, Wut oder Verlassensein die Rede, am nächsten von der Liebe Gottes, die uns behütet und umgibt. Manche Psalmen sind vielleicht zunächst schwer zu verstehen oder nachzuvollziehen. Hier habe ich gelernt, mich vom Gebet führen zu lassen – nicht jeden Vers erklären zu müssen, sondern den Text auch wirken zu lassen. Was mir an einem Tag unverständlich erscheint, kann mich an einem anderen plötzlich tief berühren.

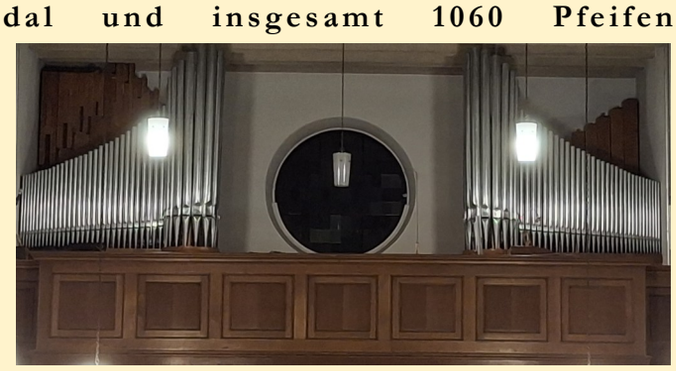
So lade ich Sie ein, sich mit dem Beten der Stundenliturgie auch persönlich auseinanderzusetzen – gerne gemeinsam dienstags um 8.15 Uhr, oder auch allein für sich.

Bücher müssen Sie dafür nicht extra anschaffen: Alles, was Sie benötigen, finden Sie online unter www.stundengebet.de. Eine kostenlose App für das Smartphone gibt es ebenfalls. Probieren Sie es einfach aus! Ich freue mich über Rückmeldungen.

Die Orgelsanierung ist abgeschlossen

von Klemens Mechtler

Unsere Kirchenorgel wurde 1962 gebaut und verfügt über 17 Register, 2 Manuale, ein Pedal und insgesamt 1060 Pfeifen.



Das Instrument wies zuletzt schon relevante Mängel auf. Nach einem Ausschreibungsverfahren wurde die Orgelbauwerkstatt Aschermann aus Wien mit der Sanierung beauftragt. Die Arbeiten umfassten die Überarbeitung des gesamten Pfeifenwerkes, weil Staub, Schmutz und leichte Schäden die Tonansprache, den Klang, die Lautstärke oder die Stimmung bereits beeinträchtigt hatten.

Alle Pfeifen wurden ausgebaut, gereinigt und auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. Bei größeren Metallpfeifen waren teilweise die Pfeifenfüße zu erneuern, um einen guten Sitz im Pfeifenstock und eine ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten. Die Stabilität der Pfeifen wurde durch die Anfertigung und Anbringung zusätzlicher Pfeifenraster verbessert.

Bei der Überprüfung der Windanlage war der Windkanal zu den Pedalpfeifen abzudichten. Den Abschluss der Arbeiten bildeten die Intonation und Stimmung der Orgel.

Die Sanierungsarbeiten begannen planmäßig am 2. November 2025, wurden termingerecht am 3. Dezember abgeschlossen und am 6. Dezember vom Orgelreferenten für das Vikariat Nord der Erzdiözese Wien abgenommen.

Damit konnte unsere Orgel zu den Weihnachtsfeiertagen frisch gestimmt und festlich erklingen.

Die Kosten in Höhe von 18.400,00 Euro blieben ebenso im Plan und konnten dank Ihrer großzügigen Spenden bereits gänzlich beglichen werden.

Ein herzliches „Vergelt's Gott" dafür!!!!!

Ihre Organisten

Meine Admissio (Zulassungsfeier) in Laa/Thaya

von Igor Ostojic

Wie einige von Ihnen wissen, befinde ich mich seit September 2022 auf dem Weg zum Ständigen Diakonat. In den vergangenen drei Jahren dieser Ausbildung durfte ich bereits viele wertvolle und bereichernde Erfahrungen sammeln, die für meine zukünftige pastorale Tätigkeit als Diakon in unserer Pfarrgemeinde von großer Bedeutung sein werden.

Am 23. Jänner 2026 fand ein wichtiger Schritt auf diesem Weg statt: die feierliche Admissio, also die offizielle Zulassung zur Weihe von elf Weihekandidaten, in der Stadtpfarrkirche Laa. Geleitet wurde die Feier von Weihbischof Stephan Turnovszky, der dabei von mehr als 30 Priestern und Diakonen begleitet wurde.

Wir als Pfarre Deutsch-Wagram waren dabei nicht nur durch mich als Weihekandidaten vertreten, sondern auch durch zahlreiche Mitglieder unserer Pfarrgemeinde. Mehr als 20 Pfarrmitglieder nahmen am Gottesdienst in Laa teil. Teilweise mit einem eigens organisierten Bus – **ein großes Dankeschön und ein herzliches Vergelt's Gott an Frau Elvira Örtel, die die Kosten für die Fahrt übernommen hat** – und teilweise mit dem eigenen Auto trafen wir uns zu einem stimmigen und sehr schönen Gottesdienst.

In seiner Predigt betonte unser Weihbischof besonders, wie wichtig unser Dienst für jene Menschen ist, die oft und allzu leicht von anderen vergessen werden.

Wir werden dort gebraucht, wo andere den Blick abwenden, und sollen als „Außenminister der Kirche" vor allem daran erinnern, Gottes Liebe zu den Kleinen, Schwachen und Benachteiligten zu bringen.

Im Anschluss an die Feier durften wir den Abend gemeinsam bei einer von der Pfarre Laa organisierten Agape mit gutem Essen und genussvollem Wein ausklingen lassen.

Ich danke allen, die vor Ort, über den Livestream oder in Gedanken bei diesem wichtigen Schritt auf meinem Weg zur Weihe dabei waren!

Fotos der Feier können auf **https://fotografie.markus-goestl.at/admissio2026** angesehen werden.

Fotos rechts: Orgel :Klemens Mechtler; Erzdiözese Wien /Stephan Schönlaub // Admissio: Romana Beran; Markus Göstl (www.markus-goestl.at)

Fotos links: Igor Ostojic; Klemens Mechtler

Christkönigsmesse—Aufnahme der Ministrant:innen

von Roswitha Weber fürs Mini-Team

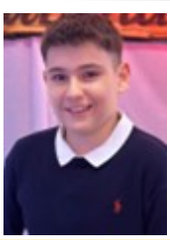
Am 23. November 2025 feierte die Pfarrgemeinde die Christkönigsmesse, die von Pfarrer Mag. Peter Paskalis zelebriert wurde. Die Messe stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft und des Dienstes am Altar.

Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Aufnahme von vier neuen Ministranten. **Marie**, die seit ihrer Erstkommunion ministriert, wurde nun offiziell in den Ministrant:innendienst aufgenommen. Die drei weiteren „Neuen“ in unserem Mini-Team, **Julia, Emilia und Filip** stammen aus der Firmgruppe 2025 und sind daher schon etwas älter als Marie. Es ist in unserer Pfarre einzigartig, dass sich Jugendliche als Ministrant:innen in der Kirche engagieren. Es zeigt, wie lebendig das pfarrliche Leben in unserer Gemeinde ist, und dass die pastorale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Früchte trägt. Das freut mich ganz besonders.

Die 4 Ministrant:innen wurden mit einem großen Applaus in unserer Pfarrgemeinde herzlich willkommen geheißen.

Die Christkönigsmesse war somit nicht nur ein liturgischer und musikalischer Höhepunkt, sondern auch ein starkes Zeichen für die Zukunft und den engagierten Nachwuchs in unserer Pfarrgemeinde.

Anschließend gab es Pfarrkaffee und Kuchen im Pfarrsaal.



Emilia	Filip	Julia	Marie
15 Jahre	14 Jahre	15 Jahre	9 Jahre
3 Geschwister	1 Schwester	k.A	k.A.
Zeit mit Freunden und Familie	Fußball, Sport, Zeit mit meiner Familie verbringen	Kickboxen K1	Basketball, Gitarre, Jungschar
Warum ministriere ich? Ich ministriere, weil ich mich in der Kirche mehr engagieren möchte und meine Verbindung zu Gott durch das Ministrieren stärken will.	Warum ministriere ich? * Zeit mit Freunden * Verbindung mit meiner Religion * Ich tue etwas Gutes für die Kirche * Ich lerne die Messe besser kennen	Während des Firmunterrichts hat mich das Ministrieren sehr interessiert, weil ein größerer Teil meiner Firmgruppe ebenfalls Ministrant:innen waren/sind. .	Warum ich ministriere? Weil ich im Mini - Team Spaß habe. Was mache ich beim Ministrieren am liebsten? Absammeln

Bastelrunde der Pfarre Deutsch-Wagram: Rückblick Adventmarkt 2025

Am ersten Adventwochenende fand unser jährlicher Adventmarkt statt. Dank der vielen fleißigen Mitwirkenden, allen voran unsere Firmlinge, und den großzügigen Besuchern, die an unseren Bastelsachen Gefallen fanden, wurde er wieder ein voller Erfolg.

Wir konnten die hohe Summe von € 1.758.- einnehmen. Vielen lieben Dank an alle, die dies ermöglicht haben. Zusätzlich waren wir auch 2025 wieder am Adventmarkt "Punsch und Maroni am Helmahof" der Stadtgemeinde vertreten. Dort haben wir mit dem Verkauf unserer Bastelsachen einen Erlös von € 172,- für die Pfarre erzielt. Somit können wieder wichtige und notwendige Reparaturen in der Pfarre mitfinanziert werden. Danke!

Verpassen Sie nicht unseren Ostermarkt am 28. und 29. März im Pfarrsaal!!

Krippenspiel 2025
Mit offenem Herzen statt ständig online

von Romana Kloiber

Das Krippenspiel 2025 fand unter der Leitung von Tina Peham und Marianne Hiller statt. Sie studierten mit viel Liebe das Krippenspiel mit den Kindern ein.

Die Weihnachtsgeschichte wurde dabei von unserer modernen Technologiegesellschaft ausgehend erzählt. Die Botschaft war klar: es braucht kein WLAN, Internet oder ähnliches, sondern nur ein offenes Herz, um die Botschaft von der Geburt Christi zu verstehen und wahrzunehmen.

Musikalisch wurde das Krippenspiel vom Kinderchor unterstützt. Die Kinder unter der Leitung von Romana Kloiber, mit Unterstützung von Patrick Summerer am Klavier und

Markus Mentl-Weigl an der Gitarre brachten weihnachtliche Stimmung in die volle Kirche. Die Andacht wurde wundervoll von Marie-Therese Oberndorfer gestaltet und brachte den Familien die Weihnachtsbotschaft näher.

Foto rechts: Andrea Lentner, Bischofsweihe: Markus Göstl /www.markus-goestl.at) ; Krippenspiel: Romana Kloiber

Die Bischofsweihe von Erzbischof Josef Grünwidl

Kurz vor dem großen Einzug durften wir das brandneue Lied dann direkt im Altarraum zum ersten Mal singen. Das war sehr bewegend!

Aber mein absolutes Highlight war das Vorsingen von "Freut euch, wir sind Gottes Volk" direkt nach den ausdeutenden Riten. Ich stand ganz nah bei der Weihe, quasi mittendrin als Zeugin, und als dann der ganze Dom mir geantwortet hat und die vielen Stimmen die Kathedrale gefüllt haben – das war einfach Gänsehaut pur!

So einen Moment vergesse ich nie. Die Weihe aus nächster Nähe miterleben zu dürfen, hat mich tief berührt. Und ich freue mich riesig über Josef Grünwidls „JA“ zu diesem wichtigen Dienst!

Natürlich habe ich an diesem besonderen Tag auch Diakon Walter und Pfarrer Peter getroffen – das war eine schöne Begegnung!

Ein unvergessliches Fest im Stephansdom

von Andrea Lentner

Am 24. Jänner 2026 wurde Josef Grünwidl zum neuen Erzbischof geweiht und in sein Amt eingeführt.

Für mich war das ein ganz besonderer Tag, denn ich durfte nicht nur die Begrüßung sprechen, sondern auch gemeinsam mit CCM Project Vienna zum Beginn der Feier musizieren. **Besonders am Herzen lag mir die musikalische Umsetzung von Josef Grünwidls Wahlspruch: "Nehmt Gottes Melodie in euch auf".**

Ich habe Eugen Eckert und Hermann Platzer gefragt, ob sie dafür Text und Melodie im Stil des Neuen Geistlichen Liedes schreiben würden – und sie haben zugesagt!

Foto links: Kinderfotos zur Verfügung gestellt von den Eltern der Kinder ; Gruppenfoto: Roswitha Weber

Fest der Taufe des Herrn

von Roswitha Weber

Am 11. Jänner 2026 feierte unsere Pfarre das Fest der Taufe des Herrn in einer besonders lebendigen und feierlichen Sonntagsmesse. Ein Höhepunkt war die Segnung aller Kinder, insbesondere der Täuflinge des Jahres 2025, die gemeinsam mit ihren Familien durch Pfarrer Peter Paskalis eingeladen waren.

Im Rahmen der Feier wurden die liebevoll und sehr aufwendig gestickten Taufbänder überreicht. Unsere fleißigen Damen Edith Gebauer, Maria Rauscher und Ingrid Wagner, die diese Kunstwerke zaubern, möchte ich hier lobend erwähnen. Diese Taufbänder hatten ein ganzes Jahr in der Pfarre ihren Platz und wurden nun als sichtbares Zeichen der Verbundenheit den Familien mit nach Hause

gegeben. Es war schön zu sehen, wie viele Kinder und Familien an dieser Messe teilnahmen und die Kirche mit Leben füllten. Musikalisch wurde der Gottesdienst stimmungsvoll vom Regenbogenchor gestaltet. Im Anschluss lud der Pfarrkaffee zum gemütlichen Beisammensein ein und wurde sehr gut besucht**.**

<u>WICHTIG! Familien, die diesen Termin nicht wahrnehmen konnten und ihr Taufband noch nicht erhalten haben, können dieses während der Kanzleistunden in der Pfarrkanzlei abholen.</u>

Getauft wurden:

Michael Mattheo KRAMMER
Johanna RÖHRICH
Noah RAMBERGER
Mario Josef MÜHL
Mathilda Josephine RAAB
Clara LÖRINCZ

In die ewige Heimat uns vorangegangen sind:

JEITLER Johann
RAIDL Norbert
MOSER Angela
ZÖRNPFENNING Friederike
STIPSITS Anna
BAUER Peter
STAUDIGL Leopold
MÜHL Ferdinand
ALTKIND Rudolf
RINGEL Josef
DRABEK Maria
KOMENDA Egon

Vorankündigung:
Pfarrwallfahrt am Samstag, dem 12. September 2026

Die diesjährige Pfarrwallfahrt wird uns in das 1133 gegründete Zisterzienserstift Heiligenkreuz führen!
Das von Leopold III. - dem Heiligen und unserem Landespatron - gegründete Stift ist zugleich die Grablege vieler Babenberger, auch des letzten, nämlich Friedrich II..
Das Stift, das in seiner wechselvollen Geschichte viele Aufgaben erfüllte, stark missionarisch tätig war und schwierige Zeiten überstand, beherbergt auch eine Theologische Hochschule. Mit etwa 100 dort lebenden Brüdern ist das Stift nicht nur ein spirituelles Zentrum, sondern auch das Seelsorgezentrum der Region.

Das weitere Programm der Pfarrwallfahrt wird noch bekannt gegeben, aber bitte den Termin vormerken!

Über Ihre Teilnahme freuen sich Pfarrer Mag. Peter Paskalis, sowie das Organisatorenteam Fritz Quirgst & Christina Beran

Rückblick Pfarrcaritas Herbst/Winter 2025

Der umgekehrte Adventkalender

Dank Ihrer großartigen Unterstützung konnten wir im Dezember Lebensmittel- und Hygieneartikelspenden an die Team Österreich Tafel in Strasshof übergeben und damit einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen leisten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die Spenden in unsere Pfarre gebracht und diese gelungene Aktion erst möglich gemacht haben!

Aktion Weihnachtsgutschein

Wir freuen uns, dass wir auch heuer wieder Menschen in schwierigen Lebenslagen mit einem Weihnachtsgutschein ein schönes Essen mit ihren Lieben ermöglichen konnten. Durch verschiedene Aktionen sammeln wir dafür regelmäßig Geldspenden. Ein herzliches Dankeschön, denn nur durch Ihre Unterstützung ist es uns möglich zu helfen und mit dieser Aktion Freude zu bereiten.

Punsch und Maroni am Helmahof

Wir waren auch heuer wieder mit einer Weihnachtshütte bei „Punsch und Maroni am Helmahof“ dabei – ein weihnachtlicher Nachmittag für die ganze Familie mit heißem Punsch und köstlichem Bohnengulasch. Am Programm stand ein Weihnachtskonzert der Musikschule, das Christkind verteilte Geschenke und sorgte für leuchtende Kinderaugen. Ein zauberhafter Adventnachmittag mit gemütlichem Beisammensein, guten Gesprächen und stimmungsvoller Musik! Herzlichen Dank auch für die großzügigen Spenden, die der Dachsanierung und dem Erhalt unserer Kirche zugutekommen.

Vorschau Pfarrcaritas Frühjahr/Sommer 2026

Ostergutschein

Für ein schönes gemeinsames Osteressen werden wir Gutscheine besorgen und diese an Familien in finanzieller Not weitergeben. Oft ist die Hemmschwelle groß – doch wenn wir Sie mit einem Gutschein unterstützen können, schreiben Sie uns gerne ein E-Mail an: pfarrcaritas.deutschwagram@gmail.com.
Selbstverständlich werden sämtliche Anfragen streng vertraulich behandelt!

Gläsersammlung Canisibus

Haben Sie verschließbare Gurkengläser zu Hause, die Sie nicht mehr benötigen? Der Canisibus der Caritas benötigt immer wieder Gläser!

Wir freuen uns, wenn Sie diese während der Bürozeiten in der Pfarrkanzlei abgeben. Vielen Dank!

Unterstützung Volksschule Deutsch-Wagram

Befinden Sie sich in einer finanziell schwierigen Lage und können Ihrem Kind die Teilnahme an Schulveranstaltungen, Projektwochen oder Ähnlichem nicht ermöglichen?
Wir unterstützen Sie gerne! Uns ist bewusst, dass es manchmal schwerfällt, um Hilfe zu bitten. Deshalb können Sie sich unkompliziert per E-Mail (pfarrcaritas.deutschwagram@gmail.com) an die Pfarrcaritas Deutsch-Wagram oder an die Klassenlehrerin bzw. die Volksschuldirektion wenden.
Ihr Anliegen wird selbstverständlich vertraulich behandelt. Wir finden gemeinsam eine Lösung!

Melissa Felber für das Pfarrcaritas Team

Fotos links: Pfarrcaritas: Melissa Felber

Fotos: rechts: Erzdiözese Wien /Stephan Schönlaub ; Roswitha Weber,

Sternsingeraktion

Von 2. bis 5. Jänner 2026 waren die Sternsinger:innen in Deutsch-Wagram wieder unterwegs, um den Segen für das neue Jahr zu bringen und Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Dank des großartigen Engagements aller Beteiligten konnten wir heuer die beeindruckende Summe von 8.514,97 Euro für das Projekt in Tansania sammeln!

Ein riesiges Dankeschön an alle Kinder, die mit so viel Begeisterung und Ausdauer dabei waren – euer Einsatz macht die Sternsingeraktion überhaupt erst möglich! Ebenso ein herzliches Danke an die Eltern, die ihre Kinder gefahren und unterstützt haben, sowie an die Gruppenleiter:innen, die gemeinsam mit den Kindern von Haus zu Haus gezogen sind.

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch allen Menschen, die die Sternsinger freundlich empfangen und mit ihren Spenden geholfen haben. Ihr tragt dazu bei, dass wir Jahr für Jahr bedürftige Menschen auf der ganzen Welt unterstützen können.

Zu guter Letzt möchten wir Frau **Anneliese Zöchling** danken, die sich stets mit viel Hingabe um die Kostüme und Accessoires kümmert. Ihre Unterstützung trägt maßgeblich zum Gelingen der Aktion bei. Außerdem an die Organisator:innen **Laura Stoiber und Emil Heugl** ein großes Dankeschön.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Rückblick 79. KJ-Ball

Am 17.Jänner 2026 fand endlich die langersehnte Ballnacht des Jahres, nämlich der Ball der Jungschar Deutsch-Wagram statt.

Viele hatten sich schon darauf gefreut, leider hat den einen oder anderen die Grippewelle erwischt, sodass es zu kurzfristigen Absagen kam. Trotzdem war das Volkshaus in Deutsch-Wagram wieder gut besucht und die Jungschar konnte sich über eine rauschende Ballnacht und ein zufriedenes Publikum freuen. **Niki Kellner,** der diesjährige Ballverantwortliche, konnte Pfarrer Peter Paskalis und zahlreiche Mitglieder des Pfarrgemeinderates sowie Bürgermeister Markus Mentl-Weigl und weitere Mitglieder des Stadt- bzw. Gemeiderates herzlich begrüßen.

Das heurige Motto des Balles war **„Bella Venezia“** und inspirierte das Jungdamen und –herrenkommitee metallicglänzende und schwarze venezianische Masken zu tragen. Die Polonaise wurde diesmal von **Laura Stoiber** und **Melanie Weiner** choreographiert. Das Design der Plakate & Einladungen gestaltete **Marie Baumgartner,** und die tolle aufwendige Tisch- und Wanddekoration wurde von den Geschwistern **Elsa und Emil Heugl** kreiert und vom ganzen JS-Team gebastelt.

Pfarrer Peter wurde ebenso wie Altbürgermeister Friedrich Quirgst zur Musik der Band „Hokuspokus“ das Tanzbein schwingend im Ballsaal gesehen, während viele andere in der Sektbar „Palazzo di Cristallo“ Cocktails schlürften und später in der Bar „Barkusplatz“ bis in die Morgenstunden feierten. Natürlich darf auf einem KJ-Ball auch die Mitternachtseinlage nicht fehlen, die heuer von **Anja Eder und Carolina Tatzber** gestaltet wurde.

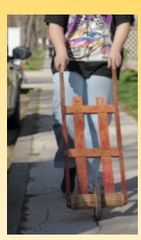
Wie jedes Jahr wird der Reingewinn des Balls zur Unterstützung der Teil-Finanzierung des Jungscharlagers im Sommer verwendet. Wir bedanken uns bei allen, die durch ihren Besuch und ihre Spende zu diesem Erfolg beitragen!

Zuletzt möchten wir nicht verschweigen, dass wir uns riesig auf nächstes Jahr freuen, weil die Jungschar ihre 80igste Ballnacht feiern wird! Die Überlegungen für die Gestaltung des Jubiläumsballs haben schon begonnen!

Einladung zum Ratschen

Ratschen – Aufputzen am : **Samstag, 21.03.2026 (!!!)** - um 14:00 im Pfarrheim
Wir gehen heuer ratschen am: **Gründonnerstag, 02.04.** - um 18:45
Karfreitag, 03.04. - um 7:00, 11:45, 14:00, 17:00, 20:15
Karsamstag,04.04. - um 7:00, 9:00

Treffpunkt ist immer kurz vorher im Pfarrheim!! **Ohropax bitte selbst mitbringen!**
Fragen bitte an eure GLs oder an Daniel (0660 7105940) oder Chiara (0664 3937325)



Wir freuen uns auf euch!!!

Einladung zur Erstkommunion und Firmung

Wir befinden uns mitten in der Vorbereitung auf die beiden Sakramente der Erstkommunion und der Firmung.

In diesem Jahr dürfen wir als Erstkommunionsteam 51 Kinder auf diesem wichtigen und spannenden Weg begleiten.

Die Erstkommunion feiern wir am 2. Mai 2026 mit Pfarrer Chudi und am 3. Mai 2026 mit Pfarrer Peter jeweils um 9.30 Uhr in unserer Pfarrkirche.

In der Firmvorbereitung begleiten wir 31 Firmkandidat:innen auf dem Weg zu diesem bedeutenden Sakrament.

Das Sakrament der Firmung wird am 23. Mai 2026 von Kardinal Christoph Schönborn gespendet.

Wir freuen uns sehr auf dieses große Fest und möchten es – wenn möglich – auch über einen Livestream einer größeren Zahl von Menschen zugänglich machen.

GEMEINSAM AUF DEM WEG
SEELSORGERAUM
MARCHFELD NORD

Herzliche Einladung zum Pfarr-Flohmarkt der Pfarre Strasshof

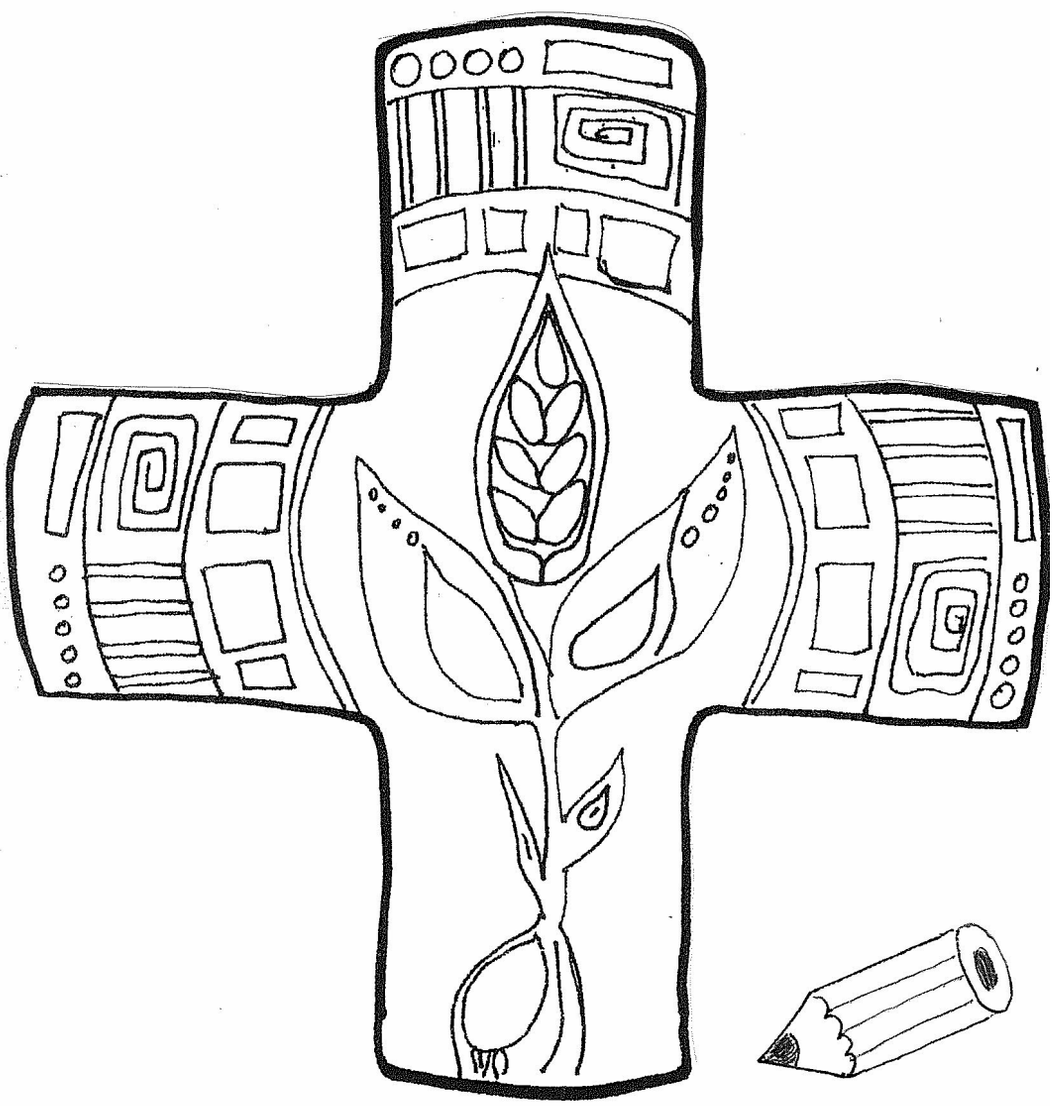
im Pfarrheim Silberwald am Sa., 21.März 2026 und So., 22.März 2026

Angeboten werden:
Kleidung für Erwachsene und Kinder, Spielwaren, Bücher, Elektrosachen, Schuhe, Haushaltswaren, Geschirr

Wir freuen uns auf Sie!
Gabriele Pohanka,
Stv.Vorsitzende PGR
www.pfarre-strasshof.net

FLOHMARKT
Pfarre Strasshof
Pfarrheim Silberwald
2231, Hauptstraße 400
Sa, 21.3.26 9-16 Uhr
So, 22.3.26 9-16 Uhr

Veranstalter: Röm-kath. Pfarre Strasshof an der Nordbahn, 2231 Strasshof, Pestalozzistr. 62
www.pfarre-strasshof.net 02287/2298



Jesus sagt: Wenn das W . . . . . in die E . . . f . . . . und st . . . . , bringt es r . . . . . F . . . . . (Joh 12, 20 - 25)

Setze ein: Erde, stirbt, reiche Frucht, Weizenkorn, fällt

Fotos rechts: Zeichnung Marianne Ertl : Foto Kardinal Schönborn: Erzdiözese Wien/Stephan Schönlaub ; /// Fotos links: von der Jungschar Deutsch-Wagram; Ratsche: Erzdiözese Wien /Stephan Schönlaub (www.glaubeimbild.at)

MÄRZ 2026

SO 1.	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
	11:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Parbasdorf
MO 2.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 3.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
FR 6.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
	18:30	Kreuzweg	Pfarrkirche
SA 7.	18:30	Gottesdienst mit Evi Tröster	Pfarrkirche
SO 8.	08:00	Gottesdienst mit Evi Tröster	Parbasdorf
	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
		Anschl. Fastensuppenessen	Pfarrsaal
MO 9.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 10.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
MI 11.	14:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Betreutes Wohnen
FR 13.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
	18:30	Kreuzweg	Pfarrkirche
SA 14.	18:30	Gottesdienst mit Josef Wagner	Pfarrkirche
SO 15.	08:00	Gottesdienst mit Josef Wagner	Aderklaa
	09:30	Gottesdienst mit Josef Wagner	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
MO 16.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 17.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
MI 18.	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
FR 20.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
	18:30	Kreuzweg	Pfarrkirche
SA 21.	18:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SO 22.	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
MO 23.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 24.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
FR 27.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
	17:00	Kreuzweg Erinnerungsmal	Straßhof
SA 28.	15.00	Ostermarkt (bis 18 Uhr)	Pfarrsaal
	18:30	Vorabend- &Seelenmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 29.	09:30	Prozession	Pfarrgarten
		Palmweihe u. Hl Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
		Anschließend Pfarrkaffee	Pfarrsaal
	10:30	Ostermarkt (bis 12 Uhr)	Pfarrsaal
MO 30.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 31.	08:15	Laudes	Pfarrkirche

APRIL 2026

DO 2.	19:00	Gründonnerstags-Liturgie mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		anschließend Ölbergandacht	Alte Kirche
FR 3.	15:00	KARFREITAG - Kreuzweg für Kinder	Pfarrsaal
	15:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
	15:00	Kreuzweg	Kreuzwiese
	19:00	Karfreitags-Liturgie mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		Blumen mitnehmen	
SA 4.	10:00	KARSAMSTAG - Grabwache	
	10:00	Beichtgelegenheit mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
	21:00	Auferstehungsmesse & Speisensegnung mit Pfr Peter	Pfarrkirche
SO 5.	09.30	OSTERSONNTAG - Auferstehungsmesse & Speisensegnung mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
		anschließend Ostereiersuche	Pfarrgarten
	11:00	Auferstehungsmesse & Speisensegnung mit Pfr. Peter	Strasshof
MO 6.	08:00	OSTERMONTAG Gottesdienst mit Evi Tröster	Aderklaa
	09:30	Gottesdienst mit Evi Tröster	Parbasdorf
	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
	14:00	Emmausgang Seelsorgeraum (Straßhof)	Antoniuskirche
	15:00	Andacht in der Emmauskirche-Gänserndorf-Süd	Gsdf –Süd
DI 7.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
FR 10.	8:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	Gottesdienstraum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 11.	18:30	Gottesdienst mit PasH. Igor	Pfarrkirche
SO 12.	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
	11:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Parbasdorf
MO 13.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 14.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
MI 15.	15:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Betreutes Wohnen
	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
FR 17.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 18.	18:30	Gottesdienst mit Evi Tröster	Pfarrkirche
SO 19.	09:30	Familiengottesdienst mit Evi Tröster	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
MO 20.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 21.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
FR 24.	8:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 25.	18:30	Vorabend- und Seelenmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 26.	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
	11:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Aderklaa
MO 27.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 28.	08:15	Laudes	Pfarrkirche

Änderungen aller Termine vorbehalten - Wir bitten um Verständnis!
O.w.b.g. = Ort wird bekannt gegeben
GDR = Gottesdienstraum

MAI 2026

FR 1.	14:00	Maiandacht Groß-Engersdorf	Gr. Engers-dorf
SA 2.	09:30	Erstkommunion mit Pfr. Chudi	Pfarrkirche
	18:30	Gottesdienst mit PAss Andreas	Pfarrkirche
SO 3.	09:30	Erstkommunion mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
	18:30	Maiandacht	O. w. b. g.
MO 4.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 5.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
FR 8.	8:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 9.	18:30	Vorabendmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 10.	08:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Parbasdorf
	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
	18:30	Maiandacht	O. w. b. g.
MO 11.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 12.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
DO 14.	Christi Himmelfahrt		
	09:30	Hl. Messe mit Pr. Wim Moonen	Pfarrkirche
FR 15 .	8:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 16.	18:30	Gottesdienst mit PAss Andreas	Pfarrkirche
SO 17.	09:30	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
	18:30	Maiandacht	O. w. b. g.
MO 18.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 19.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
MI 20.	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
FR 22.	8:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	Gottesdienstraum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 23.	09:30	Firmung mit Kardinal Christoph Schönborn	Pfarrkirche
	18:30	Gottesdienst mit Josef Wagner	Pfarrkirche
SO 24.	09:30	PFINGSTSONNTAG - Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
	11:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Aderklaa
	18.30	Maiandacht	O. w. b. g.
MO 25.	09:30	PFINGSTMONTAG - Gottes-dienst mit Evi Tröster	Pfarrkirche
	11:00	Gottesdienst mit Evi Tröster	Parbasdorf
DI 26.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
FR 29.	8:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	Gottesdienstraum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 30.	18:30	Vorabend- und Seelenmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 31.	09:30	Patrozinium Hl. Messe mit Pfr. Peter	Parbasdorf
	18.30	Maiandacht	O. w. b. g.

JUNI 2026

MO 1.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 2.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
DO 4.	09:30	FRONLEICHNAM Gottesdienst mit Diakon Walter	Aderklaa
FR 5.	08:00	Frühgottesdienst mit Diakon Walter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 6.	18:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SO 7.	09:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
	11:00	Gottesdienst mit Diakon Walter	Parbasdorf
MO 8.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 9.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
FR 12.	08:00	Frühgottesdienst mit Diakon Walter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 13.	18:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SO 14.	08:00	Gottesdienst mit Diakon Walter	Parbasdorf
	09:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
MO 15.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 16.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
MI 17.	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
FR 19.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 20.	18:30	Gottesdienst mit PAss. Andreas	Pfarrkirche
SO 21.	08:00	Gottesdienst mit Igor	Aderklaa
	09:30	Gottesdienst mit Igor	Pfarrkirche
		KiWoGo	Alte Kirche
MO 22.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
DI 23.	08:15	Laudes	Pfarrkirche
MI 24.	15:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Betreutes Wohnen
FR 26.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 27.	18:30	Vorabend- und Seelenmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 28.	09:30	Patrozinium Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
		anschl. Mitarbeiterfest	Pfarrsaal/ Pfarrgarten
MO 29.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrsaal
DI 30.	08:15	Laudes	Pfarrkirche

Oster- und Frühlingsmarkt

Samstag, 28. März 2026
15:00 – 18:00 Uhr

Palmsonntag, 29. März 2026
nach der Hl. Messe 10:30 - 12:00 Uhr

Im **Pfarrsaal** der **Pfarre Deutsch-Wagram**
2232, Kirchengasse 2

Bunt gestaltete Ostereier
Oster- und Frühlingstontöpfe
Mit Liebe Genähtes
Osterkerzen
Und vieles mehr...

GEMEINSAM AUF DEM WEG
SEELSORGERAUM
MARCHFELD NORD

Emmausgang, zum 1. Mal für den ganzen Seelsorgeraum Marchfeld Nord

Liebe treue Emmauspilger:innen!
Heuer wollen wir uns mit den Pfarren Strasshof und Gänserndorf gemeinsam an den Gang zweier Jünger, in das Dorf Emmaus erinnern, denen sich der auferstandene Jesus unerkannt anschloss.

Wir treffen uns am **Ostermontag**, den **6.4.2026** um **13.00 Uhr** in der **Antoniuskirche Strasshof**, Pestalozzi-Straße 62.
(Bitte im Pfarrsekretariat melden, damit wir gemeinsam mit dem Auto dorthin fahren können!)
Anschließend pilgern wir mit Gesang und Gebet als Teilnehmer des weltweiten peacewave–Festivals zur **Emmauskirche in Gänserndorf Süd**, um dort gemeinsam um **15.00 Uhr** eine **Andacht** zu feiern.
Gerne können Sie auch gleich direkt dorthin kommen.
(Adresse: Oed Aigenstraße 9, 2230 Gänserndorf, direkt beim Kreisverkehr. Parkplätze gleich daneben beim Kindergarten Wolkenschiff).
Anschließend lädt die Pfarre Gänserndorf zum gemütlichen Zusammensein.

www.peacewavefestival.org

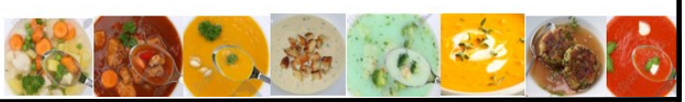
Angelika Heinzl

„Gemeinsam eine Suppe essen“

Unter diesem Motto findet am
Sonntag, den 8. März 2026 ab 11.30 Uhr
wieder unser gemeinsames Suppenessen im Pfarrsaal statt.

Es erwartet euch eine gemütliche Runde mit hausgemachten Suppen, bei der wir uns in Gemeinschaft stärken und austauschen können. Kommt vorbei und genießt eine entspannte Zeit bei netten Gesprächen.
Wir freuen uns auf euch!

Mit dem Erlös unterstützen wir ein caritatives Projekt. **Vielen Dank!**



„Stark wie der Tod ist die Liebe“

Die Passionsgeschichte wird erstmals aus weiblicher Perspektive erzählt. Mirjam – Maria Magdalena – blickt 20 Jahre nach den Ereignissen in Bethanien und Jerusalem auf Jesu Wirken zurück und verarbeitet ihre Erinnerungen und nachwirkenden Eindrücke im Gespräch mit anderen Figuren aus dem Johannesevangelium.

Busfahrt zu den Passionsspielen in St. Margarethen
am 12.7.2026 zur Vorstellung um 11:00 Uhr

Abfahrt: 8:30 Pfarre Gänserndorf Kirchenplatz
8:45 Strasshof gegenüber Pub Silberwald
9:00 Deutsch Wagram gegenüber der Tierklinik

Kosten: € 51,-- für die Eintrittskarten + Bus
Mittagessen nach der Vorstellung – extra zu bezahlen

Anmeldung + Bezahlung bis 9. April 2026
Für Strasshof: Pfarrkanzlei 0676/6811002 (Frau Prerost)
Für Gänserndorf: Pfarrkanzlei 0676/6475013 (Frau Terpa)
Für Deutsch Wagram: Pfarrkanzlei 02247/2257 (Frau Grubesic)

Wir freuen uns auf diese besondere Vorstellung!
Dechant und Pfarrer Peter Paskalis Diakon Walter Friedreich

Bild und Inhaltsangabe: Passionsspiele St. Margarethen – Burgenland

GEMEINSAM AUF DEM WEG
SEELSORGERAUM
MARCHFELD NORD

Marchfelderhof
1843

Bilder: Emmausgang: zur Verfügung gestellt von Angelika Heinzl ///Ostermarkt: Margit Strobl///Suppenessen: Melissa Felber